

Neue Chefärztin für Geriatrie

Kathrina Hennighausen komplettiert Chefärzte-Team am Kreiskrankenhaus

Alsfeld – Das Kreiskrankenhaus Alsfeld (KKA) im Vogelsbergkreis hat sein Chefärzte-Team nach den Sommerferien wieder vervollständigt: Kathrina Hennighausen übernimmt die Leitung der Geriatrie und verantwortet gemeinsam mit anderen Kliniken die altersmedizinische Versorgung, wie Geschäftsführer Volker Röhrig bei der offiziellen Begrüßung mitteilte.

Röhrig bezeichnete Hennighausen als „profilierter Geriatrie-Expertin“, die künftig die ganzheitliche Versorgung der Patienten im Rahmen der Altersmedizin mitverantwortet. Neben Röhrig begrüßten auch Prokurist Jan Klassert sowie der Ärztliche Direktor Dr. Steffen



Kathrina Hennighausen wird neue Chefärztin der Geriatrie am Kreiskrankenhaus. KKA

Lancee die neue Chefärztin im Namen der KKA-Familie.

Hennighausen hat nach eigenen Angaben viel vor, auch mit

Blick auf den geplanten KKA-Neubau. Sie strebe eine vernetzte Geriatrie-Struktur an, in der ein kollegialer Austausch zwischen zuweisenden Ärzten, Alten- und Pflegeheimen sowie Sozialstationen gelebt werde. Zudem wolle sie gemeinsam mit dem neuen Chefarzt der Unfallchirurgie, Dr. Weber, die moderne Alterstraumatologie weiter ausbauen.

Die neue Chefärztin verfügt über Zusatzqualifikationen in der Notfall- und Palliativmedizin. Ihr beruflicher Weg führte sie nach dem Studium an der Universität Gießen über Stationen in Schwalmstadt, Fulda, Kassel und Bad Hersfeld nach Alsfeld.

Die Stelle hat für Hennighau-

sen auch persönliche Bedeutung: Bereits ihr Urgroßvater Dr. Adolf Weber, ihr Großvater Dr. Heinrich Hennighausen und ihr Patenonkel Dr. Udo Hennighausen prägten die Geschichte des Kreiskrankenhauses. „Ich fühle eine große Verbundenheit zum KKA, zu Alsfeld und zu den Menschen der Region“, sagte sie.

Geschäftsführer Röhrig würdigte die Neubesetzung als Gewinn für Patienten aus dem Vogelsbergkreis und darüber hinaus. Hennighausen bringe als Expertin mit langjähriger Erfahrung alles mit, was es für hoch qualifizierte geriatrische Arbeit am KKA brauche – zumal in Kombination mit dem Krankenhausneubau. pm